

## BIO gegen Nachtfahrverbot

**Flacht/Niederneisen.** Verärgert reagiert der Sprecher der „Bürgerinitiative Ortsumgehung Flacht/Niederneisen“ (B.I.O.), Claif Schminke, auf die zuletzt geäußerten Vorschläge der „Ja zur Aar“ hinsichtlich der Verkehrsberuhigung in den beiden Ortsteilen.

„Hier wird ein Maß an Unsachlichkeiten an den Tag gelegt, dass einem schwindelig werden kann“, so Schminke verärgert. „Wir müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass Ja zur Aar“ die hiesigen politischen, aber auch kommunalen Kräfte stetig unsachlich angegriffen werden. Wer hier den Bürgern die

Unwahrheit in aktivistischer Weise vorgegaukelt hat, haben wir im Sommer 2010 gesehen, als man das Brückenbauwerk bewusst falsch dargestellt hatte“, so Schminke. Hier dürfe niemand die Wahrheit verwechseln, so Schminke weiter.

„Ich bin für jeden sinnvollen Vorschlag, der uns hilft, dankbar.“ Aber der Vorschlag von „Ja zur Aar“, dass man ein Nachtfahrverbot für Lkw einführen wolle, käme gar nicht infrage.

„Die B54 ist eine Bundesstraße, der Bundesverkehrsminister würde hier niemals zustimmen“, so Schminke, der seine Aussage übr-

gens durch das LBM bestätigt sieht. Auch dieses wäre hinlänglich bekannt. „Hat irgend jemand von denen einmal daran gedacht, wie es denn zukünftig mit unserer Wirtschaft aussieht, wenn ein solche Verbot eingeführt würde?“, wollte der Sprecher wissen. Das würde laut Schminke Arbeitsplätze und Steuereinnahmen kosten, die niemand verkraften könne.

„Für die Wirtschaft ist eine vernünftige Verkehrsinfrastruktur immens wichtig“, dies sei ein weiteres Argument für eine Umgehung, für die es keine Alternative gäbe, so Schminke.

*nnp*